

Zu TOP 1: Plattdeutsch im Kreis Ostholstein

Zur Einstimmung in die plattdeutsche Aussprache werden zwei plattdeutsche Lieder von einem Gesangsensemble der Kreismusikschule gesungen.

Kreispräsident Henneberg erläutert, dass die Niederdeutsche Sprache gemäß Art.9 Abs.2 der Landesverfassung des Landes Schleswig-Holstein geschützt sei. Der Kreistag habe sich bereits mehrfach mit dem Thema auseinandergesetzt, wie man die Plattdeutsche Sprache im Kreis Ostholstein fördern könne. Die heutige Aussprache solle diesen Wunsch des Kreistages bekräftigen. Er bedankt sich daher besonders bei Herrn Norbert Radzanowski, dass dieser sich bereit gefunden hat, heute in die plattdeutsche Stunde im Kreistag einzuleiten.

Herr Radzanowski berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich über die verschiedenen Gremien zur Förderung der plattdeutschen Sprache in Schleswig-Holstein, u.a. den Plattdeutschen Rat und den Beirat beim Landtag. Er erläutert insbesondere die Aufgabenstellungen sowie die zahlreichen Maßnahmen und Vorhaben dieser Gremien und vieler weiterer ehrenamtlich Tätiger. Auf den als **Anlage 1** beigefügten Folienvortrag wird verwiesen.

Landrat Sager freut sich, dass der Kreistag die heutige plattdeutsche Aussprache möglich gemacht habe. Zuletzt habe sich der Kreistag 1999 bei der Einführung der Europäischen Sprachcharta befasst. Im Kreistag sei in der Folge mehrfach der Wunsch geäußert worden, das Plattdeutsche zu fördern und dafür zu werben. Mit der Beschlussvorlage solle daher deutlich gemacht werden, dass die plattdeutsche Sprache ein wichtiges Kulturgut sei und gefördert werden solle. Die Kreisverwaltung habe in der Vergangenheit Mitarbeiter/innen, die die plattdeutsche Sprache beherrschten, mit entsprechenden Ansteckern sowie Aufklebern an den Türschülern ausgestattet. Denkbar wäre z.B. auch ein plattdeutsches Angebot des Kreises im Internet.

In der Folge findet im Kreistag eine plattdeutsche Aussprache mit Redebeiträgen von **Frau Prange** (CDU), **Frau Friedrichsen** (SPD) sowie **Herrn Specht** (fraktionslos) statt.

Im Anschluss daran beschließt der Kreistag:

Plattdüütsch is een wichdigen Deel von uns Heimat un Levenssoort.

De Kreisdag vun den Kreis Oostholsteen hett dorüm in sien Tosamenkunft an´n 20. in´n Märzmaand 2007 beslaten, uns Heimatspraak to fördern und to ünnerstütten:

- **De Kreisdag vun Oostholsteen steiht to de Opgaav, dat Plattdüütsche ünner de Arms to griepen un na Mööglichkeit dorför to sorgen, dat weller mihr Plattdüütsch snackt ward.**
- **Eenmool in´t Jahr schall dat taukündig een plattdüütsche Utsprook in den Kreisdag geben.**
- **De Kreisdag findt dat wunnerbor, dat siet Jahr un Dag in de Verwalten Mitarbeiters plattdüütsch snackt und dormit för Inwohners, de mit ehr Muddersprook na Eutin koomt, ok mit jem in ehr plattdüütsche Sprook snacken doot.**
- **De Kreisdag beslütt, dat de Verwalten versöken schall, op de Internetsieden vun den Kreis uns plattdüütschen Inwohners ok plattdüütsche Texten to beden.**
- **De Kreisdag röppt all Öllern un Grootöllern op, to Huus un besünners mit de Kinner mihr Plattdüütsch to snacken.**
- **De Kreisdag beed ok dat Land Sleswig-Holsteen, Plattdüütsch as en fasten Deel vun den Ünnerricht an uns Scholen to moken. „Vörlees-Wettstrieden“ sind goot, avers se reckt nich ut de Kinner mit de Spraak vertraut to maken.**
- **De Kreisdag föllert vun de Medien (de Bläder/Zeitung, Radio un Fernseh) mihr plattdüütsche Andelen.**

Einstimmig beschlossen mit 47-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen.